

## Arbeitsaufgabe Vorlesung

Der Moarhof besitzt 22,12 ha Dauergrünlandflächen. Auf dem Betrieb befinden sich derzeit 24 Stück Milchvieh der Rassen Braunvieh und Holstein Friesian mit einer durchschnittlichen Leistung von 7.000 kg Milch. Die Kühe kamen in der Vegetationszeit bisher nur für wenige Stunden auf die Weide. Die Jahresdurchschnitts-Grundfutterration bestand bisher aus 5 % Weide, 10 % Heu und 85 % Grassilage. Die Kühe erhielten 1200 kg Kraftfutter/Kuh und Jahr. Der Betrieb möchte auf Vollweidehaltung umstellen. Er möchte dabei auf Kurzrasenweide zurückgreifen. Eine Ausweitung des Tierbestandes bis zu 30 Kühe ist baulich möglich. Bisher hatte der Betrieb einen deutlichen Grundfutterüberschuss. Es soll etwa die gleiche Milchmenge wie bisher an die Molkerei geliefert werden.

### [Flächendarstellung - siehe pdf-Datei](#)

Die Flächen Leitner und Querfeld wurden bisher als 3 schnittige Wiesen genutzt. Die Fläche Leitner ist für die Beweidung mit Milchkühen zu weit entfernt. Das Querfeld könnte mit Milchkühen beweidet werden. Andererseits sind die Flächen Fasanfeld und Obstgarten für eine Schnittnutzung bisher nicht günstig, da entweder Bäume im Weg sind oder das Gelände teilweise zu steil ist – hier wurde bisher teilweise auch geweidet.

### Bei diesem Planungsbeispiel gilt es zu überlegen:

1. Wie verändert sich der Grundfutterbedarf?
2. Reicht Grundfutterfläche aus (Ertrag und Bedarf an Grundfutter?)
3. Wie groß ist der Kurzrasenweidebedarf in der Hauptweidezeit?
4. Welche Flächen werden als Kurzrasenweide genutzt?
5. Wie viel Grundfutter muss etwa konserviert werden?
6. Wo werden Wasserstellen und Triebwege eingeplant (Luftbild einzeichnen/Wasser etc.)